



**RICHTUNGS-  
WEISEND:  
UNSERE IDEEN  
FÜR DIE ZUKUNFT**

9-MONATSBERICHT 2014

## FINANZKALENDER 2014

Datum	
26. November 2014	Deutsches Eigenkapitalforum 2014

## KONZERNERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

(in Mio. EUR)	1.1.–30.9. 2014	1.1.–30.9. 2013	Veränderung (in %)
Umsatz	250,87	213,03	+17,8
Gesamtleistung	250,41	218,30	+14,7
EBITDA	19,64	23,31	-15,7
EBITDA-Marge (in %)	7,84	10,68	-2,84pp
EBIT	1,45	5,21	-72,2
EBIT-Marge (in %)	0,58	2,39	-1,81pp
EBT	0,17	2,93	-94,2
Konzernergebnis	-0,84	0,38	n/a
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,16	0,02	n/a
Operativer Cashflow	11,10	19,05	-41,7
Cashflow aus Investitionen	-15,63	-6,26	n/a
Cashflow aus Finanzierung	-24,08	10,10	n/a
	<b>30.9.2014</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>Veränderung (in %)</b>
Bilanzsumme	318,70	319,17	-0,15
Eigenkapital	180,26	175,04	+2,98
Eigenkapitalquote (in %)	56,56	54,84	+1,72pp
Finanzschulden	39,22	64,92	-39,59
Liquide Mittel	37,70	64,67	-41,70
Nettoverschuldung	1,58	0,36	+338,89

## LEITBILD DER MANZ AG

Als Hightech-Maschinenbauer ist es unser Ziel, Maschinen und Systeme für weltweit schnell wachsende Zukunftsbranchen zu entwickeln, vor allem für Unternehmen in den Bereichen „Green Technology“ und „mobile Kommunikation“. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ geben wir das Leistungsversprechen, mit hohem Innovationstempo bestehende Produkte weiterzuentwickeln, neue Lösungen zu schaffen und unseren in dynamischen Zukunftsbranchen tätigen Kunden immer effizientere Produktionsanlagen anzubieten. Weltweite Kundennähe und umfangreiches technologisches Know-how stellen hierfür das Fundament unserer Gesellschaft dar und ermöglichen es uns, kontinuierlich die Angebotspalette entsprechend den Anforderungen der Industrie zu optimieren. Damit ist die Manz-Gruppe ein wichtiger Innovationstreiber – für den Durchbruch von Schlüsseltechnologien wie nachhaltiger Energieerzeugung und stationärer Stromspeicherung, mobile Endgeräte für globale Kommunikationsbedürfnisse und E-Mobilität. Aufgrund unserer Expertise in den Technologiefeldern Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik und nasschemische Prozesse, gibt es in zahlreichen Branchen Anwendungsmöglichkeiten für unsere Technologien. Manz konzentriert sich in Forschung und Entwicklung derzeit auf Produktionsanlagen in den Bereichen Electronic Components & Devices, Solar und Energy Storage. Es ist der Erfindergeist, der uns jeden Tag aufs Neue anspricht und die dynamische Entwicklung unserer Gesellschaft ermöglicht.

## MIT UNSEREN IDEEN WIRD ZUKUNFT ZUR GEGENWART

Zuverlässige Energieversorgung, ressourcenschonende Mobilität, mobile Kommunikation: Für die großen Zukunftsthemen unseres Alltags werden die Weichen schon heute gestellt. Ideen von Manz verändern Sichtweisen und lassen bisher Undenkbares zur Selbstverständlichkeit werden. Unsere Ideen forcieren den Durchbruch neuer Technologien und stellen sicher, dass neue Konzepte schon bald massentauglich werden. Die Eigenschaften der Endprodukte unserer Kunden werden zu einem großen Teil von den Anlagen bestimmt, auf denen sie produziert werden. Ihre Leistungsmerkmale stoßen dank unserer Technologien in neue Dimensionen vor. In unserem Quartalsbericht zeigen wir Ihnen die vielfältigen Facetten des Hightech-Maschinenbaus. Sie werden erstaunt sein, wie viele Bereiche Ihres Alltags von uns und unseren Ideen geprägt werden.

# INHALT

**006 AN UNSERE AKTIONÄRE**

- 006 BRIEF DES VORSTANDS
- 009 AKTIE DER MANZ AG
- 012 HAUPTVERSAMMLUNG 2014

**014 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT**

- 016 GRUNDLAGEN DES KONZERNS
- 019 WIRTSCHAFTSBERICHT
- 029 NACHTRAGSBERICHT
- 029 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
- 029 PROGNOSEBERICHT

**034 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**

- 036 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 037 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 038 KONZERNBILANZ
- 040 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 041 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
- 042 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
- 043 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

**044 ANHANG**

- 046 GRUNDLAGEN
- 047 KONSOLIDIERUNGSKREIS
- 049 WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
- 049 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 051 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ
- 057 WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG  
NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
- 058 WEITERE ANGABEN

**062 IMPRESSUM**

## BRIEF DES VORSTANDS

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach den ersten neun Monaten des Jahres 2014 blicken wir auf eine sehr positive Entwicklung unseres Geschäfts im Berichtszeitraum zurück. Seit Jahresbeginn verzeichneten wir eine dynamische Auftrags- und Umsatzentwicklung. Daraus resultierte bereits im zweiten Quartal 2014 ein Rekordumsatz von über 108 Mio. EUR. Diesen Trend konnten wir auch im dritten Quartal erfolgreich fortsetzen: zum 30. September lagen wir bei einem positiven operativen Ergebnis (EBIT) rund 18 Prozent über dem Umsatzniveau von 2013. Maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen hat der Geschäftsbereich Display, in dem wir uns als Industriepartner zur Entwicklung innovativer und leistungsstarker Produktionsanlagen zur Herstellung von Smartphones und Tablet-Computern etabliert haben. Zusätzliche positive Impulse resultierten aus der Erweiterung unseres Technologieportfolios im Bereich Battery durch die Übernahme der Maschinenbauparte des italienischen Technologieunternehmens Kemet Electronics Italy. Wir haben uns durch diesen Schritt das Segment der Consumer Electronics auch hinsichtlich der Speichertechnologie erschlossen und bereits Mitte 2014 den bislang größten Einzelauftrag in diesem Geschäftsbereich gewonnen.

Bei einem Auftragsbestand von 50,9 Mio. EUR erreichte der Umsatz zum 30. September 2014 mit 250,9 Mio. EUR ein Rekordniveau und bestätigte somit unsere ambitionierte Planung für das Gesamtjahr.

Ausgehend von dieser deutlichen Umsatzsteigerung lag die Profitabilität der ersten neun Monate innerhalb unserer Erwartungen. Unsere wichtigste operative Ergebnisgröße, das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA), belief sich auf 19,6 Mio. EUR nach 23,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Hier wirkten sich im Wesentlichen die seit Jahresbeginn entfallenen Zuwendungen in Höhe von 4,5 Mio. EUR durch Würth Solar im Rahmen des Übernahmevertrags des Standorts Schwäbisch Hall aus. Bereinigt um diesen Effekt liegt das Ergebnis sogar leicht über dem Vorjahr und unterstreicht die operative Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens. In Summe verzeichneten wir nach den ersten neun Monaten 2014 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 1,5 Mio. EUR nach 5,2 Mio. EUR im Jahr 2013. Dieses zeigt sich stark geprägt durch planmäßige Abschreibungen auf Investitionen in die Zukunftstechnologie Solar.

Mit unseren strategischen Geschäftsbereichen Display, Solar und Battery sind wir auf attraktiven Märkten mit deutlichen Wachstumschancen für unser Unternehmen hervorragend positioniert. Das Interesse aus der Displaybranche an der Manz AG ist unvermin-



dert hoch. Mit innovativer deutscher Ingenieurskunst haben wir uns eine ausgezeichnete Reputation bei den führenden Unternehmen der Branche erarbeitet. Entsprechend positiv schätzen wir das Potenzial in diesem Bereich ein und zeigen uns sehr zuversichtlich für die langfristige Geschäftsentwicklung. Der Geschäftsbereich Solar zeigt sich seit Jahresbeginn im Aufschwung, wenngleich noch auf sehr niedrigem Niveau. Insbesondere hinsichtlich der CIGS-Dünnschichttechnologie sind wir mit unserem Forschungspartner, dem Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW), auch in diesem Markt der Innovationstreiber der Branche. Dies konnten wir im September 2014 mit einem neuen Wirkungsgrad-Weltrekord von 21,7% auf einer CIGS-Dünnschicht-Solarzelle eindrucksvoll unter Beweis stellen. Im Geschäftsbereich Battery haben wir mit der Erweiterung unseres Technologieportfolios die Voraussetzungen dafür geschaffen, dieses Segment auf ein neues Umsatzniveau zu heben. Kurz- und mittelfristig sehen wir enormes Potenzial durch Folgeaufträge aus dem Bereich Consumer Electronics. Diese Chancen werden wir konsequent nutzen.

Angesichts der erzielten Ergebnisse nach den ersten neun Monaten 2014 sowie unserer ausgezeichneten Marktpositionierung rechnen wir fest damit, dass wir die selbstgesteckten Ziele für das Gesamtjahr 2014 erreichen werden. Wir erwarten einen Umsatzanstieg auf 280 Mio. EUR bis 300 Mio. EUR bei einem positiven EBIT – und dies auch ohne eines kurzfristig möglichen Verkaufs einer CIGSfab.

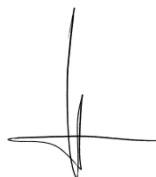
An dieser Stelle gilt unser Dank vor allem unseren Mitarbeitern, die durch ihren Einsatz, ihre Flexibilität und ihren Ideenreichtum entscheidend dazu beigetragen haben, unsere Technologie weiterzuentwickeln und damit die Basis für unser weiteres Wachstum zu legen.

Reutlingen, im November 2014

Der Vorstand



Dieter Manz



Martin Hipp

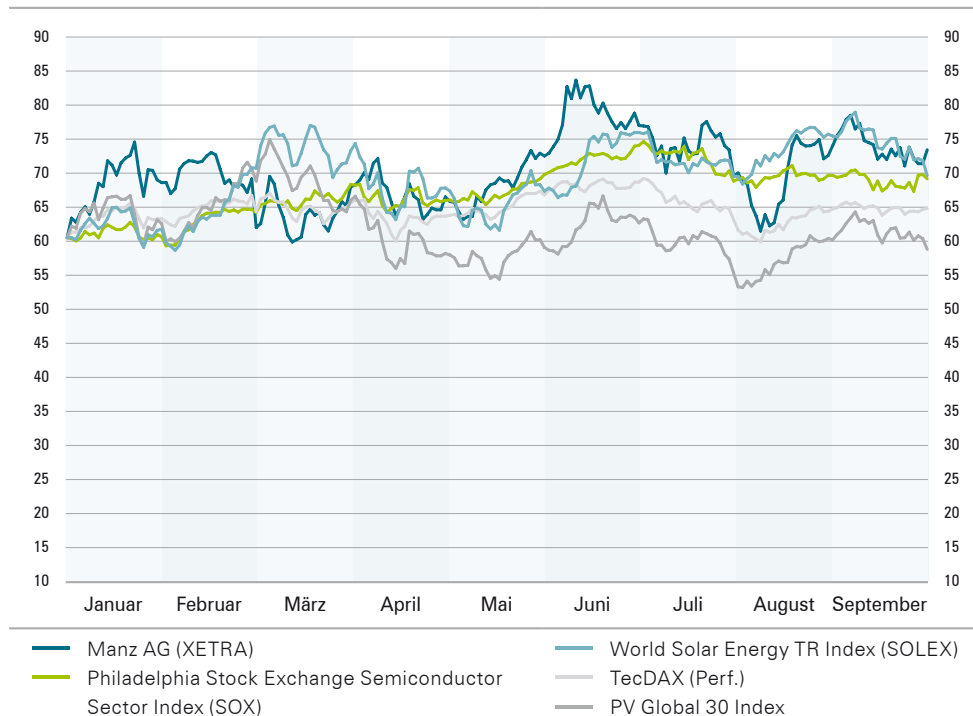


## AKTIE DER MANZ AG

### KURSENTWICKLUNG (1.1.2014–30.9.2014)

Am 2. Januar 2014 startete die Aktie der Manz AG mit einem Schlusskurs von 60,52 EUR in das Geschäftsjahr 2014. Die weitere Entwicklung der Aktie war im Januar 2014 von einer deutlichen Aufwärtsbewegung geprägt. So verzeichnete der Kurs mit 74,53 EUR am 23. Januar 2014 seinen Höchststand innerhalb des ersten Quartals 2014. Nach einer Seitwärtsbewegung fiel der Aktienwert bis Mitte März und verzeichnete am 13. März 2014 mit 59,90 EUR den bisherigen Tiefststand im Geschäftsjahr 2014. Nach einem leichten Aufwärtstrend mit folgender Seitwärtsbewegung, konnte die Manz-Aktie ab Anfang Mai 2014 deutliche Kursgewinne verzeichnen und erreichte am 12. Juni 2014 mit 83,60 EUR den bisherigen Höchstwert im aktuellen Geschäftsjahr. Die Folgezeit war von einer leichten Konsolidierung gekennzeichnet. Am 30. September 2014 schloss die Aktie bei 73,41 EUR.

#### AKTIE DER MANZ AG 2014 (XETRA, in EUR)



Den TecDAX der Deutschen Börse – Index der gemessen an Marktkapitalisierung und Börsenumsatz größten, im Prime Standard notierten Technologieunternehmen Deutschlands – ließ das Papier der Manz AG im Betrachtungszeitraum hinter sich. Insbesondere zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres sowie ab Mai 2014 gelang es der Manz-Aktie, sich von der Gesamtentwicklung der Peergroup im TecDAX abzusetzen und schloss zum 30. September 2014 deutlich über dem Technologieindex. Auch im Vergleich zu den Solarbranchenindizes World Solar Energy TR Index (SOLEX) der Société Générale und dem Photovoltaik Global 30 Index (PV Global 30) der Deutsche Börse AG wie auch dem Semiconductor Sector Index (SOX) der Philadelphia Stock Exchange zeigte die Manz-Aktie eine positive Kursentwicklung. Nach einer starken Outperformance des Papiers in den ersten zwei Monaten 2014 entwickelten sich alle Werte in den Folgemonaten zunächst wieder parallel zueinander – eine Ausnahme bildete hier der PV Global 30, der seit Februar 2014 einem Abwärtstrend folgte. Ab Mai 2014 gelang es der Manz-Aktie sich wieder von den Vergleichswerten abzusetzen, wobei der SOLEX ab Anfang Juli 2014 wieder zur Manz-Aktie aufschließen konnte. Insgesamt schloss das Papier der Manz AG zum 30. September 2014 über allen Branchenindizes.

## STAMMDATEN UND KENNZAHLEN ZUR AKTIE

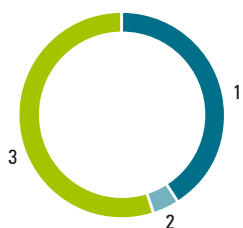
<b>WKN</b>	A0JQ5U
<b>ISIN</b>	DE000A0JQ5U3
<b>Börsenkürzel</b>	M5Z
<b>Handelssegment</b>	Regulierter Markt (Prime Standard)
<b>Art der Aktien</b>	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR
<b>Grundkapital</b>	<b>4.928.059</b>
<b>Erstnotiz</b>	22. September 2006
<b>Erstausgabepreis</b>	19,00 EUR
<b>Aktienkurs zum Beginn der Berichtsperiode*</b>	60,52 EUR
<b>Aktienkurs zum Ende der Berichtsperiode*</b>	73,41 EUR
<b>Prozentuale Veränderung</b>	<b>21,30 %</b>
<b>Periodenhoch</b>	83,60 EUR
<b>Periodentief</b>	59,90 EUR

\* jeweils Schlusskurse des XETRA Handelssystems der Deutsche Börse AG

---

## AKTIONÄRSSTRUKTUR

---



1	<b>41,0 %</b>	Dieter Manz
2	<b>4,2 %</b>	Ulrike Manz
3	<b>54,8 %</b>	Streubesitz

---

Die Manz AG weist mit aktuellen 54,8% einen hohen Streubesitz auf und verfügt über eine breite Aktionärsbasis. Der Gründer und Vorstandsvorsitzende Dieter Manz hält zum Stichtag 30. September 2014 insgesamt 41,0% der Anteile. Daneben besitzt Ulrike Manz weitere 4,2% der Aktien an der Gesellschaft.

---

## FINANZKALENDER 2014

---

### Datum

**26. November 2014**

Deutsches Eigenkapitalforum 2014

---





## **UNSERE IDEEN FÜR LÄNGERE LAUFZEITEN**

### **IN BISLANG UNBEKANNTE DIMENSIONEN VORSTOSSEN**

Die Laufzeit des Akkus ist der entscheidende Faktor für Lebensdauer und Akzeptanz von Produkten der Premium Consumer Electronics. Manz eröffnet der Industrie neue Wege, die Kapazität und Lebensdauer von Lithium-Ionen-Batterien kontinuierlich zu steigern. Zum Beispiel durch den Einsatz so genannter Pouch-Zellen – ein Bereich, in welchem wir in der Automobilindustrie bereits jahrelange Erfahrung sammeln konnten. Diese Expertise nutzen wir nun für Produktionstechnologien, mit denen auch Akkus für die Unterhaltungselektronik in neue Leistungsdimensionen vorstoßen.

**MANZ – IMMER EINE IDEE VORAUS**

# KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

**016 GRUNDLAGEN DES KONZERNS**

- 016 GESCHÄFTSMODELL INKLUSIVE ZIELE UND STRATEGIE
- 016 KONZERNSTRUKTUR UND BETEILIGUNGEN
- 017 STANDORTE UND MITARBEITER

**019 WIRTSCHAFTSBERICHT**

- 019 GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND  
BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN
- 023 ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

**029 NACHTRAGSBERICHT****029 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT****029 PROGNOSEBERICHT**

- 029 AUSBLICK
- 032 ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

## GRUNDLAGEN DES KONZERNS

### GESCHÄFTSMODELL INKLUSIVE ZIELE UND STRATEGIE

Die 1987 gegründete Manz AG ist ein international führender Hightech-Maschinenbauer mit weltweiter Präsenz. In den vergangenen Jahren hat sich das Unternehmen erfolgreich vom Automatisierungsspezialisten zum Anbieter integrierter Produktionslinien für Wachstums- und Zukunftsbranchen entwickelt. Zum Einsatz kommt dabei die ausgewiesene Kompetenz der Manz AG in den sechs Technologiefeldern Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik und nasschemische Prozesse. Derzeit werden diese in den drei strategischen Geschäftsbereichen „Display“, „Solar“ und „Battery“ angewandt und stetig weiterentwickelt. Zur Sicherung des mittel- und langfristigen Unternehmenserfolgs wird die Manz AG auch zukünftig den branchenübergreifenden Technologietransfer, die Diversifizierung des Geschäftsmodells sowie die Internationalisierung des Unternehmens konsequent weiterverfolgen.

### KONZERNSTRUKTUR UND BETEILIGUNGEN

Insgesamt werden zum 30. September 2014 im Konzernabschluss der Manz AG 16 Unternehmen einbezogen und entsprechend voll konsolidiert. Als Muttergesellschaft des Konzerns hielt das Unternehmen am Stichtag jeweils 100%-Beteiligungen an sechs ausländischen sowie einer inländischen Tochtergesellschaft in Schwäbisch Hall. Zwei der ausländischen Tochtergesellschaften haben ihren Sitz in Ungarn; jeweils eine Gesellschaft besteht in Italien, den USA, der Slowakei und Hongkong. Daneben bestehen 100%-Beteiligungen an drei Enkelgesellschaften in China sowie zwei in Taiwan. Eine 75%ige Enkelgesellschaft besteht in Indien. Ebenfalls mit jeweils 100%iger Beteiligung bestehen zwei Urenkelgesellschaften auf den British Virgin Islands.



016	GRUNDLAGEN DES KONZERNS
019	WIRTSCHAFTSBERICHT
029	NACHTRAGSBERICHT
029	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
029	PROGNOSEBERICHT

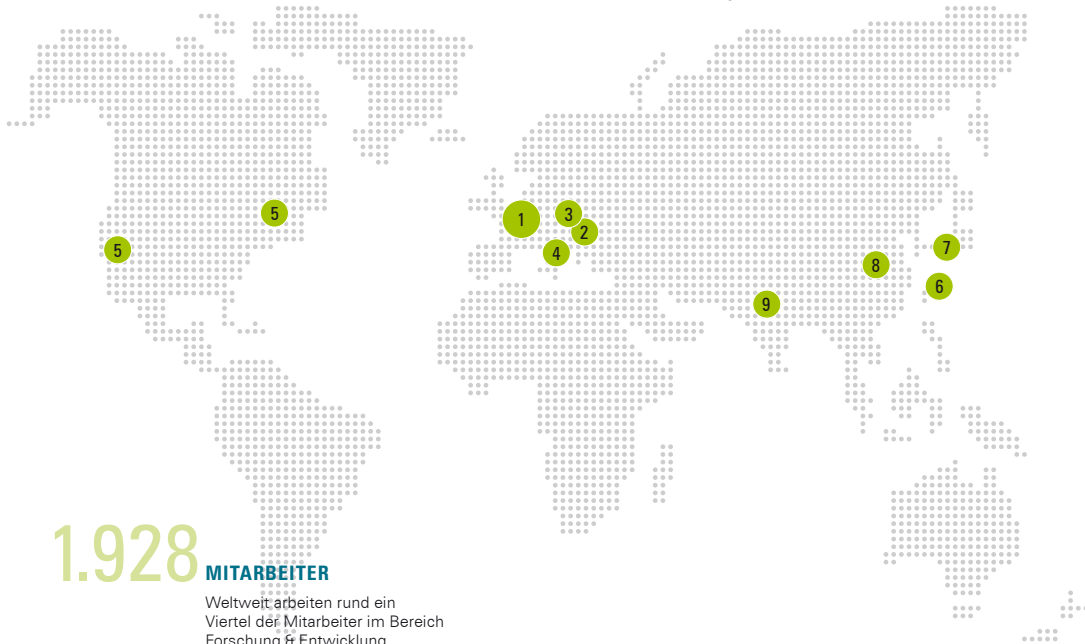
## STANDORTE UND MITARBEITER

### Standorte

# 27

**NATIONEN**

In den verschiedenen Konzerngesellschaften sind Mitarbeiter und Führungskräfte aus 27 Nationen beschäftigt.



# 1.928

**MITARBEITER**

Weltweit arbeiten rund ein Viertel der Mitarbeiter im Bereich Forschung & Entwicklung.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1 <b>Deutschland</b><br>Reutlingen, Tübingen,<br>Karlstein, Schwäbisch Hall,<br>Leipzig<br>Production, Sales & Service | 5 <b>USA</b><br>North Kingstown, Cupertino<br>Sales & Service               | 8 <b>China</b><br>Shanghai, Suzhou, Wuxi,<br>Yingkuo, Huaian, Jiangyin,<br>Ningbo, Longhua, Xiamen<br>Production, Sales & Service |
| 2 <b>Ungarn</b><br>Debrecen<br>Production & Service  | 6 <b>Taiwan</b><br>Taoyuan, Taichung, Tainan<br>Production, Sales & Service | 9 <b>Indien</b><br>New Delhi, Kalkutta,<br>Bangalore, Hyderabad<br>Sales & Service  |
| 3 <b>Slowakei</b><br>Nove Mesto nad Vahom<br>Production, Sales & Service   | 7 <b>Südkorea</b><br>Seoul, Incheon, Daegu<br>Sales & Service               |   |
| 4 <b>Italien</b><br>Sasso Marconi<br>Production, Sales & Service   |   |   |

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg der Manz AG. Zum 30. September 2014 waren insgesamt 1.928 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.823) für das Unternehmen im In- und Ausland tätig, davon 635 an den deutschen Standorten. Gemessen an der Zahl der Mitarbeiter ist die größte Tochtergesellschaft im Konzern die Manz China Suzhou Ltd. in China mit 481 Beschäftigten, gefolgt von der Manz Taiwan Ltd. in Taiwan mit 373 Werkträgern und der Manz Slovakia s.r.o. mit 223 Arbeitnehmern.

Der kontinuierliche Ausbau des Technologie- und Produktportfolios mit über 500 qualifizierten Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern sowie eine starke lokale Präsenz in der Hauptabsatzregion Asien bleiben zentrale Bestandteile der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft und spiegeln sich in der Mitarbeiterstruktur wider.

## **STEUERUNGSSYSTEM UND LEISTUNGSINDIKATOREN**

Zur konzerninternen Steuerung werden die nachfolgenden, wesentlichen Leistungsindikatoren herangezogen: Umsatz, EBITDA und EBITDA-Marge, EBIT und EBIT-Marge, Eigenkapitalquote sowie die Liquidität. Die Entwicklung der Steuerungsgrößen im Hinblick auf definierte Zielwerte wird auf jährlicher Basis berichtet. Nähere Informationen hierzu sind im Abschnitt „Steuerungssystem und Leistungsindikatoren“ des Geschäftsberichts 2013 der Manz AG zu finden. Dieser kann auf der Webseite der Manz AG eingesehen werden ([www.manz.com](http://www.manz.com)).

## **FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Ein zentraler Baustein für den erfolgreichen Ausbau des branchenübergreifenden Technologie- und Produktportfolios der Manz AG ist der Bereich Forschung und Entwicklung. Um die Positionierung als Innovationstreiber von Wachstumsbranchen weiter zu festigen, wird der Bereich Forschung und Entwicklung auch im Geschäftsjahr 2014 für die Gesellschaft eine wichtige Rolle spielen. Mit ihren über 500 Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern an ihren Entwicklungsstandorten in Deutschland, Italien, der Slowakei, Taiwan und China wird sich die Manz AG hierbei auf die wesentlichen Technologien in ihren Geschäftsbereichen Display, Solar und Battery konzentrieren und die branchenübergreifende Verzahnung dieser Kernkompetenzen zur Realisierung von Synergie- und Skaleneffekten forcieren.

016	GRUNDLAGEN DES KONZERNS
019	WIRTSCHAFTSBERICHT
029	NACHTRAGSBERICHT
029	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
029	PROGNOSEBERICHT

Insgesamt weist die Manz AG für den Berichtszeitraum eine Forschungskostenquote von 5,7% aus (Vorjahr: 6,1%). Betrachtet man nur die aktivierten Entwicklungskosten, beläuft sich die Forschungskostenquote auf 2,1% (Vorjahr: 2,0%). Um die ausgezeichnete technologische Positionierung in den relevanten Zielmärkten und die Innovationskraft nachhaltig und langfristig zu festigen, strebt die Manz AG eine jährliche Forschungskostenquote von durchschnittlich 6,5% an.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

#### Konjunkturelles Marktumfeld

Nach Angaben des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) ist die weltwirtschaftliche Dynamik im Verlauf des Jahres 2014 erneut ins Stocken geraten. So erhöhte sich das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Halbjahr 2014 deutlich langsamer mit einer Rate von 2,6%, nachdem im zweiten Halbjahr 2013 eine Zuwachsrate von 3,6% verzeichnet worden war. Hinter den Erwartungen blieb insbesondere die Konjunktur in den Schwellenländern zurück. Belastend wirkten zudem zunehmende geopolitische Spannungen. Für das letzte Quartal 2014 und das Jahr 2015 erwartet das IfW, dass sich die Weltkonjunktur festigt, die Dynamik wird aber wohl vorerst moderat bleiben. Die Experten rechnen für das Jahr 2014 mit einem Anstieg des globalen BIP um insgesamt 3,2% und im Jahr 2015 mit 3,7%. Im Euroraum geriet die konjunkturelle Erholung zur Jahresmitte ins Stocken. Im zweiten Quartal 2014 stagnierte das BIP auf dem Niveau des Vorquartals. Die Stimmungsindikatoren deuten darauf hin, dass die wirtschaftliche Aktivität in der zweiten Jahreshälfte 2014 nur geringfügig zulegen dürfte. Erst im kommenden Jahr wird die Konjunktur wohl an Fahrt gewinnen. Für den Euroraum prognostiziert das IfW einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 0,7% im Jahr 2014 und 1,3% im kommenden Jahr. Das BIP in Deutschland wird laut IfW um 1,4% im Jahr 2014 und 1,9% im Jahr 2015 zulegen.

Als Hauptabsatzregion ist für die Manz AG die wirtschaftliche Entwicklung in Asien und insbesondere in der Volksrepublik China von großer Bedeutung. Laut den Ökonomen des IfW wird das Wachstum in der Volksrepublik China in 2014 7,3% betragen; für das Jahr 2015 wird ein leicht niedrigeres Wachstum von 7,0% erwartet. Für die Vereinigten Staaten

als größte Volkswirtschaft der Welt prognostizieren die Experten für das laufende Jahr ein Wachstum des BIP um 2,1 %, während für das Jahr 2015 mit einem Wachstum von 3,0 % gerechnet wird.

### **Geschäftsbereich Display**

Die Manz AG als etablierter Anbieter innovativer Produktionslösungen zur Herstellung von Flat Panel Displays (FPDs) und Touchpanel-Displays ist mit ihrem Geschäftsbereich Display einer der weltweit führenden Hightech-Maschinenbauer in dieser Branche. Das Umsatzvolumen des weltweiten FPD-Marktes wird insgesamt für das Jahr 2014 auf 131 Mrd. USD geschätzt, das Wachstum gegenüber dem Vorjahr liegt dabei im einstelligen Prozentbereich. Innerhalb des FPD-Marktes erwartet das Marktforschungsinstitut NPD DisplaySearch eine Verschiebung. Demnach wird der Umsatz aus den Bereichen Mobile Computing und Smartphones im Jahr 2014 weiter wachsen und rund 42 % des Gesamtvolumens des weltweiten FPD-Marktes ausmachen – und damit zum ersten Mal den Marktanteil der LCD-Fernseher übertreffen. Als ausschlaggebende Faktoren für diese Entwicklung identifiziert das Marktforschungsinstitut die weiterhin steigende Nachfrage nach Endgeräten mit größeren Bildschirmen und höherer Auflösung sowie die Weiterentwicklungen der Touchpanel-Displays bei Smartphones und Tablet-Computern. Mit Hinblick auf die Technologien erwartet NPD DisplaySearch mittelfristig einen zunehmenden Anteil der AMOLED-Technologie. Aufgrund von Verbesserungen in den Produktionsprozessen werden demnach die Kosten für AMOLED-Displays innerhalb der kommenden zwei Jahre unter die der LCD-Displays fallen und entsprechend zur Verbreitung dieser Technologie beitragen. Regional betrachtet wird Taiwan mittelfristig die weltweit führende Region bei der Herstellung von berührungsempfindlichen Displays bleiben. Gleichzeitig wird China bis zum Jahr 2016 aufgrund der hohen lokalen Nachfrage nach Smartphones und Tablet-Computern zur Nummer Zwei aufsteigen. Entsprechend rechnet NPD DisplaySearch in den kommenden zwei Jahren in China mit signifikanten Investitionen in den Kapazitätsausbau, die für rund 70 % der weltweiten Investitionen verantwortlich zeichnen werden.

Mit den etablierten Produktionsstandorten in Taiwan und China ist die Manz AG genau in diesen Hotspots der Branche aktiv. Branchenübergreifender Technologietransfer und zielgerichtete Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ermöglichen dabei innovative und kundenspezifische Produktionslösungen in bereits bewährten wie auch neuen Technologien der Branche. Mit dieser Strategie sieht sich die Manz AG sehr gut positioniert, um die starke Marktposition des Unternehmens weiter auszubauen und an künftigen Chancen partizipieren zu können.

## Geschäftsbereich Solar

Als Hightech-Maschinenbauer bietet die Manz AG der Industrie innovative Produktionslösungen für kristalline Solarzellen und Dünnschicht-Solarmodule an. Nachdem im Geschäftsjahr 2013 mit Photovoltaik-Neuinstallationen von 36 Gigawatt (GW) einerseits ein weiterer Höchststand erzielt wurde, war andererseits ein profitables Wachstum auf dem PV-Markt durch Überkapazitäten und ein niedriges Preisniveau für Solarmodule beeinträchtigt. In den ersten neun Monaten 2014 nahm die globale PV-Nachfrage weiter deutlich zu. Experten des Marktforschungsinstituts NPD Solarbuzz sowie die 20 weltweit führenden PV-Modulhersteller gehen angesichts dieser Entwicklung davon aus, dass die Neuinstallationen zum Jahresende eine Gesamtleistung von 50 GW überschreiten werden. Alleine für das vierte Quartal 2014 rechnet das Institut mit Neuinstallationen von rund 20 GW und entsprechend mit einem Gleichgewicht zwischen bestehenden Produktionskapazitäten und Endkundennachfrage. Damit ist auch der Beginn eines neuen Investitionszyklus für effizientere und zusätzliche Produktionskapazitäten in der Industrie zu erwarten: Das Umsatzpotenzial für den Maschinenbau in der Solarbranche beziffert NPD Solarbuzz auf 10 Mrd. USD bis zum Jahr 2017. Weiterhin führend sein wird der Markt für kristalline Solarzellen, eine zunehmende Bedeutung wird aber der Dünnschicht-Technologie mit den zu erwartenden hohen Investitionen in China, dem Mittleren Osten sowie Lateinamerika zukommen.

Mit ihren Produkten bietet die Manz AG der Industrie sowohl Effizienzsteigerung als auch wesentliche Kosteneinsparungen. Dabei konzentriert sich die Manz AG mit ihrem einmaligen Know-how des weltweit größten Expertenteams auf die CIGS-Dünnschicht-technologie. Die Produktionskosten der CIGS-Dünnschichttechnologie in einer von Manz schlüsselfertig gebauten *CIGSfab* liegen bereits heute, je nach Standort und Größe der Fabrik, deutlich unter den Kosten der noch vorherrschenden kristallinen Silizium-Solar-technologie. Entsprechend sieht sich die Manz AG ausgezeichnet positioniert, um am kommenden Investitionszyklus in der Solarbranche partizipieren zu können.

## Geschäftsbereich Battery

Im Geschäftsbereich Battery fokussiert sich die Manz AG auf Fertigungstechnologien und Produktionsprozesse für Lithium-Ionen-Batterien, die ihren Einsatz in den Bereichen Consumer Electronics, Elektromobilität und stationärer Stromspeicherung finden. Bis 2018 erwarten die Experten des Marktforschungsinstituts Lux Research ein Wachstum von knapp 50% des weltweiten Gesamtmarkts für Lithium-Ionen-Batterien von 28

Mrd. USD in 2013 auf 41 Mrd. USD. Nach Angaben von Lux Research werden Lithium-Ionen-Batterien derzeit hauptsächlich durch den Verkauf von Consumer Electronics wie Smartphones und Tablet-Computern abgesetzt. Dies wird auch durch Frost & Sullivan bestätigt – das Unternehmen für Marktforschung und -analyse sieht in den Bereichen „Mobile Communication“ und „Computing Devices“ die Hauptwachstumstreiber für die kommenden drei bis vier Jahre. Alleine für den Bereich Consumer Electronics erwartet Lux Research im Jahr 2018 ein Absatzvolumen für Lithium-Ionen-Batterien von 25 Mrd. USD. Weitere Wachstumsimpulse für den Markt für Lithium-Ionen-Batterien durch Elektromobilität sowie stationäre Stromspeicherung erwartet Frost & Sullivan auf mittel- bis langfristige Sicht. Im Bereich Elektromobilität prognostiziert das Marktforschungsinstitut Navigant Research für 2014 ein weltweites Wachstum von 86%. Dies entspricht etwa 346.000 neuen Elektrofahrzeugen. Maßgeblich für diese Entwicklung sind Marken wie Tesla, Mercedes, Audi und BMW, die 2014 erstmals Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf den Markt bringen. Zudem setzen Regierungen in den für die Automobilindustrie wichtigen Absatzmärkten wie Deutschland und China Anreize für Endkonsumenten zum Erwerb von Elektrofahrzeugen. Im Bereich der stationären Stromspeicherung werden derzeit zahlreiche Projekte in den USA und Europa gefördert und verwirklicht. In Asien identifiziert das US-Energieministerium die Länder China, Südkorea und Japan als Markttreiber der stationären Stromspeicherung.

Die Manz AG verfügt im Geschäftsbereich Battery über ausgewiesenes Know-how in der Wickel- wie auch Stapeltechnologie – den beiden führenden Technologien bei der Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien für Consumer Electronics, die Elektromobilität sowie die stationäre Energiespeicherung. Dies bildet eine hervorragende Basis, um das Umsatz- und Ertragspotenzial dieser Branchen heute und in Zukunft konsequent nutzen zu können.

### **Berichtssegment Leiterplatten/OEM**

Seit Beginn des Jahres 2014 entwickelte sich der Leiterplattenmarkt für die deutsche Industrie positiv. In den ersten acht Monaten des Jahres 2014 stieg der Branchenumsatz in Deutschland nach Angaben des Zentralverbandes der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI) um 2,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Auch der Auftragseingang erfuhr mit einem Anstieg der Bestellungen um 10,3% einen deutlichen Aufschwung. Für 2014 erwartet der ZVEI ein Wachstum von 3,9%, womit Leiterplatten einen Markt von 1,43 Mrd. EUR erreichen. Der größte Teil entfällt dabei auf die Segmente Industrie- und Kfz-Elektronik, für die ein Wachstum von 5,0% bzw. 6,5% prognostiziert

016	GRUNDLAGEN DES KONZERNS
019	WIRTSCHAFTSBERICHT
029	NACHTRAGSBERICHT
029	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
029	PROGNOSEBERICHT

wird. Weltweit rechnet der ZVEI mit einem Markt von 62,9 Mrd. USD (2013: 60,3 Mrd. USD), was einem Wachstum von 4,3% entspricht. Der deutsche Markt macht dabei nur einen kleinen Bereich von etwa 3% aus; der Großteil ist in der Region Asien-Pazifik mit einem Marktanteil von 64% am Weltmarkt für Leiterplatten (entspricht 40,4 Mrd. USD) zu finden. Hierfür wird ein Anstieg von 6% geschätzt.

### Gesamtaussage

Im Geschäftsjahr 2013 konnte die Manz AG auf eine erfolgreiche Umsetzung der Diversifizierungsstrategie und des Technologietransfers zwischen den Geschäftsbereichen Display, Solar und Battery zurückblicken. Diese positive Entwicklung setzte sich auch in den ersten neun Monaten 2014 fort, so dass sich die Manz AG für das laufende Geschäftsjahr weiterhin gut aufgestellt sieht. Zwar hat im Segment Display der Investitionsboom im Vergleich zum Vorjahr an Dynamik eingebüßt. Als Marktführer für innovative Produktionslösungen im Bereich der nasschemischen Prozessschritte in Taiwan und China sowie dem erfolgreichen Transfer der innovativen Laser- und Beschichtungstechnologie aus dem Geschäftsbereich Solar sieht die Manz AG auch 2014 noch sehr gute Chancen auf weitere Umsatz- bzw. Ertragssteigerungen in diesem Geschäftsbereich. In der Solarbranche zeichnet sich angesichts des anstehenden Gleichgewichts zwischen bestehenden Produktionskapazitäten und Endkundennachfrage eine steigende Investitionsbereitschaft ab. Die Manz AG ist mit innovativen Produktionslösungen, insbesondere im Bereich der wirtschaftlichen CIGS-Dünnschichttechnologie sehr gut positioniert, um von künftigen Investitionen profitieren zu können. Aufgrund der weiter intensivierten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für Batterietechnologien für die Elektromobilität, stationäre Stromspeicherung und Consumer Electronics sowie der Übernahme der Maschinenbauparte der KEMET Group in Italien (ehemalige Arcotronics), sieht die Manz AG zudem deutliche Wachstumschancen im Geschäftsbereich Battery. Für das Berichtsegment Leiterplatten/OEM geht die Manz AG von einer stabilen Marktentwicklung aus.

## ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

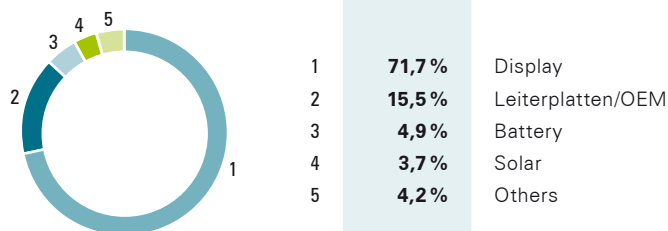
### Ertragslage

Nach den umsatzstärksten drei Monaten der Unternehmensgeschichte im zweiten Quartal 2014, zeigte sich die Geschäftsentwicklung auch im dritten Quartal 2014 mit einem Umsatz von knapp 90 Mio. EUR sehr positiv. Insgesamt erzielte die Manz AG in den ers-

ten neun Monaten ein Umsatzplus von 17,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Absolut belief sich der Umsatz auf 250,9 Mio. EUR nach 213,0 Mio. EUR im Vorjahr.

Der größte Umsatzanteil entfiel im Berichtszeitraum mit 179,9 Mio. EUR bzw. 71,7% (Vorjahr: 139,3 Mio. EUR bzw. 65,4%) auf den Geschäftsbereich Display. Dies ist auf die weiterhin hohe Nachfrage nach Touchpanel-Displays und weiterer Bestandteile für mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablet-PCs zurückzuführen. Der Solar-Bereich erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2014 rund 9,3 Mio. EUR bzw. 3,7% des Gesamtumsatzes der Manz AG (Vorjahr: 7,5 Mio. EUR bzw. 3,5%). Der dritte Geschäftsbereich Battery trug mit Anlagen zur Produktion von Lithium-Ionen-Batterien 12,2 Mio. EUR bzw. 4,9% zum Konzernumsatz bei (Vorjahr: 7,4 Mio. EUR bzw. 3,5%). Für relevante Umsatzbeiträge in Höhe von 38,9 Mio. EUR bzw. 15,5% zeichnete das Berichtssegment Leiterplatten/OEM verantwortlich (Vorjahr: 45,5 Mio. EUR bzw. 21,4%). In den ersten neun Monaten 2014 summierte sich der Umsatz im Berichtssegment Others auf 10,6 Mio. EUR nach 13,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum; dies entspricht einem Umsatzanteil von 4,2% (Vorjahr: 6,2%).

### UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2014



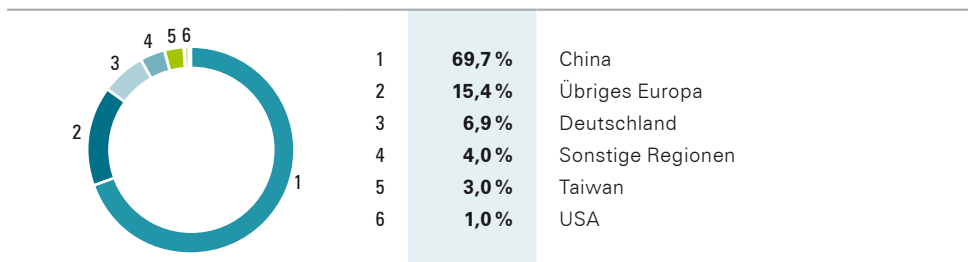
Nach Regionen verteilten sich die Umsatzerlöse der Manz AG in den ersten drei Quartalen 2014 wie folgt: Mit 182,6 Mio. EUR bzw. 72,7% entfiel der größte Umsatzanteil der Manz AG auf Taiwan und China (Vorjahr: 151,4 Mio. EUR bzw. 71,0%). In Deutschland erzielte die Gesellschaft 17,3 Mio. EUR oder 6,9% der Gesamtumsätze (Vorjahr: 14,9 Mio. EUR bzw. 7,0%). Rund 38,7 Mio. EUR bzw. 15,4% der Umsatzerlöse erwirtschaftete die Manz AG im Berichtszeitraum im übrigen Europa nach 36,8 Mio. EUR bzw. 17,3% im Vorjahreszeitraum. Hierin enthalten sind Umsätze in Höhe von 7,7 Mio. EUR der im April 2014 übernommenen Batteriesparte der italienischen KEMET, die seit dem 30. April 2014 als Manz Italy im Konzern konsolidiert wird. In den USA konnten Umsatzerlöse in Höhe von 2,4 Mio. EUR



016 GRUNDLAGEN DES KONZERNS  
 019 WIRTSCHAFTSBERICHT  
 029 NACHTRAGSBERICHT  
 029 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT  
 029 PROGNOSEBERICHT

realisiert werden; dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 1,0% (Vorjahr: 4,6 Mio. EUR bzw. 2,2%). Die Umsätze in den sonstigen Regionen weltweit beliefen sich auf 9,9 Mio. EUR bzw. 4,0% (Vorjahr: 5,4 Mio. EUR bzw. 2,5%).

### UMSATZ NACH REGIONEN 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2014



Ausgehend von Umsatzerlösen in Höhe von 250,9 Mio. EUR verringerte sich der Bestand bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen infolge des Abbaus von Lagerkapazitäten insgesamt um –5,7 Mio. EUR (Vorjahr: +0,9 Mio. EUR). Die aktivierten Eigenleistungen lagen mit 5,3 Mio. EUR leicht über Vorjahresniveau (Vorjahr: 4,3 Mio. EUR) und stammen im Wesentlichen aus den Entwicklungstätigkeiten im Bereich Solar. Für die ersten neun Monate 2014 resultiert somit eine Gesamtleistung von 250,4 Mio. EUR (Vorjahr: 218,3 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen im Wesentlichen durch den Wegfall der Zuwendungen, welche die Manz AG im Rahmen des Übernahmevertrags des Standortes Schwäbisch Hall von Würth Solar im Vergleichszeitraum 2013 erhalten hatte, auf 5,6 Mio. EUR zurück (Vorjahr: 10,3 Mio. EUR). Der Materialaufwand belief sich auf 151,0 Mio. EUR (Vorjahr: 130,3 Mio. EUR), die Materialaufwandsquote lag mit 60,3% leicht über dem Vorjahresniveau von 59,6%. Das Rohergebnis erhöhte sich auf 105,0 Mio. EUR nach 98,4 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Personalaufwand in den ersten neun Monaten 2014 lag mit 54,6 Mio. EUR über dem Vergleichszeitraum 2013 (Vorjahr: 49,1 Mio. EUR) und ist auf einen leichten Personalaufbau an den deutschen Standorten sowie die 90 zusätzlichen Mitarbeiter durch den Erwerb der Manz Italy zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote lag mit 21,8% leicht unter dem Vorjahr mit 22,5%. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen im Wesentlichen aufgrund nicht aktivierungsfähiger Anschaffungsnebenkosten im Rahmen des Erwerbs der Manz Italy sowie höherer Vertriebsaufwendungen zur Erschließung neuer Märkte und Regionen zu und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 30,8 Mio. EUR (Vorjahr: 26,0 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) beläuft sich im Be-

richtszeitraum 2014 damit auf 19,6 Mio. EUR nach 23,3 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Im Berichtszeitraum 2014 lagen die Abschreibungen mit 18,2 Mio. EUR nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 18,1 Mio. EUR). Neben planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen inkl. Maschinen, beinhaltet diese Position insbesondere in Verbindung mit der CIGSfab stehende Abschreibungen auf aktivierte Eigenleistungen (Entwicklungskosten) und Lizenzen im Bereich Solar. Insgesamt resultiert hieraus ein operatives Ergebnis (EBIT) von 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 5,2 Mio. EUR). Die EBIT-Marge gemessen an der Gesamtleistung betrug entsprechend 0,6% (Vorjahr: 2,4%).

Bei Betrachtung der einzelnen Geschäftsbereiche betrug das EBIT im Display-Bereich 17,1 Mio. EUR (Vorjahr: 15,1 Mio. EUR). Der Geschäftsbereich Solar verzeichnete hingegen ein negatives EBIT von –19,2 Mio. EUR nach –15,5 Mio. EUR im Vorjahr. Das operative Ergebnis im Geschäftsbereich Battery belief sich auf 134 TEUR nach 817 TEUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Berichtssegment Leiterplatten/OEM verzeichnete einen operativen Gewinn von 2,7 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR) und auch der Bereich Others verzeichnete einen operativen Gewinn in Höhe von 678 TEUR nach 1,5 Mio. EUR im Vorjahr.

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag beläuft sich das Konzernergebnis der Manz AG für die ersten neun Monate 2014 auf –0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR). Hieraus resultiert bei einem gewichteten Durchschnitt von 4.928.059 Aktien ein Ergebnis je Aktie von –0,16 EUR (Vorjahr: +0,02 EUR<sup>1</sup>).

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 30. September 2014 verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 0,5 Mio. EUR auf 318,7 Mio. EUR. Auf der Passivseite belief sich das Eigenkapital der Gesellschaft mit 180,3 Mio. EUR über dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2013 (31.12.2013: 175,0 Mio. EUR). Diese Zunahme resultiert vor allem aus Währungskursveränderungen bei den ausländischen Tochtergesellschaften. Dies betrifft vor allem die Stärke des Taiwanesischen Dollars gegenüber dem Euro. Zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums beträgt die Eigenkapitalquote 56,6% nach 54,8% zum 31. Dezember 2013.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 33,1 Mio. EUR zum 31. Dezember 2013 auf 40,8 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 30. September 2014. Diese Entwicklung ist auf eine

<sup>1</sup> Basierend auf einem gewichteten Durchschnitt von 4.480.054 Aktien.

016 GRUNDLAGEN DES KONZERNS  
019 WIRTSCHAFTSBERICHT  
029 NACHTRAGSBERICHT  
029 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT  
029 PROGNOSEBERICHT

Zunahme der langfristigen Finanzschulden auf 24,4 Mio. EUR durch die Aufnahme eines Darlehens bei der European Investment Bank bei gleichzeitigen Tilgungszahlungen für ein KfW-Darlehen zurückzuführen (31.12.2013: 18,6 Mio. EUR). Während sich die Pensionsrückstellungen im Wesentlichen durch den Erwerb der Manz Italy auf 8,4 Mio. EUR erhöhten (31.12.2013: 5,6 Mio. EUR), verringerten sich die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten durch die Anpassung der Earn-Out-Verbindlichkeit gegenüber Würth Solar auf 5,1 Mio. EUR (31.12.2013: 6,6 Mio. EUR).

Daneben verringerten sich die kurzfristigen Schulden gegenüber dem Ende des vergangenen Geschäftsjahrs auf 97,7 Mio. EUR (31.12.2013: 111,0 Mio. EUR). Dies ist der signifikanten Rückführung von Kreditlinien geschuldet; die kurzfristigen Finanzschulden betragen 14,8 Mio. EUR zum 30. September 2014 (31.12.2013: 46,4 Mio. EUR). Aufgrund des ausgeweiteten operativen Geschäfts sowie der positiven Auftragsentwicklung stiegen sowohl die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Ende des Berichtszeitraums 2014 auf 52,3 Mio. EUR (31.12.2013: 42,7 Mio. EUR), als auch die erhaltenen Anzahlungen auf 13,0 Mio. EUR (31.12.2013: 8,7 Mio. EUR). Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen summierten sich zum 30. September 2014 auf 7,5 Mio. EUR nach 4,6 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2013. Die übrigen Verbindlichkeiten von 6,7 Mio. EUR enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich und erhöhten sich leicht (31.12.2013: 6,3 Mio. EUR).

Auf der Aktivseite ist der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte von 138,2 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres 2013 auf 141,4 Mio. EUR zum 30. September 2014 auf eine Zunahme der immateriellen Vermögenswerte sowie der latenten Steuern zurückzuführen. Die immateriellen Vermögenswerte lagen dabei zum Ende des Berichtszeitraums 2014 bei 93,8 Mio. EUR (31.12.2013: 91,7 Mio. EUR). Hierin enthalten sind immaterielle Vermögenswerte aus dem Erwerb der Manz Italy mit 7,4 Mio. EUR. Gleichzeitig zeigte sich das Sachanlagevermögen leicht rückläufig: Die Sachanlagen summierten sich zum 30. September 2014 auf 43,3 Mio. EUR nach 45,0 Mio. EUR zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Diese Abnahme ist in planmäßigen Abschreibungen im Berichtszeitraum begründet.

Zum 30. September 2014 zeigte sich das Umlaufvermögen mit 177,3 Mio. EUR nahezu unverändert zum Bilanzstichtag 2013 mit 181,0 Mio. EUR. Während die Vorräte um 6,5 Mio. EUR auf 49,5 Mio. EUR abnahmen (31.12.2013: 56,0 Mio. EUR), erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der sehr positiven Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2014 deutlich auf 83,2 Mio. EUR (31.12.2013: 55,7 Mio. EUR). Aufgrund des

Erwerbs der Manz Italy sowie einem Anstieg der Umsatzsteuerforderungen bei der Manz AG erhöhten sich die sonstigen kurzfristigen Forderungen auf 6,2 Mio. EUR zum 30. September 2014 (31.12.2013: 4,3 Mio. EUR). Gleichzeitig verringerten sich die flüssigen Mittel deutlich auf 37,7 Mio. EUR (31.12.2013: 64,7 Mio. EUR); dies ist einem erhöhten Working Capital im Zusammenhang mit der deutlich verbesserten Auftragslage sowie dem Erwerb der Manz Italy geschuldet.

### Liquiditätslage

Als Cashflow im engeren Sinne (EBIT zzgl. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens, Zunahme/Abnahme langfristiger Rückstellungen sowie sonstiger zahlungsunwirksamer Erträge und Aufwendungen) resultierte in den ersten neun Monaten 2014 ein positiver Cashflow von insgesamt 19,0 Mio. EUR (Vorjahr: 23,6 Mio. EUR). Bei einem positiven operativen Ergebnis (EBIT) von 1,5 Mio. EUR ergibt sich dieser Mittelzufluss im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im Anlagevermögen. Der operative Cashflow für die ersten neun Monate 2014 belief sich auf 11,1 Mio. EUR (Vorjahr: 19,0 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist zum einen in einer Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva und einem entsprechenden Mittelabfluss in Höhe von –23,7 Mio. EUR begründet (Vorjahr: –12,6 Mio. EUR). Zum anderen wirkte sich die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva mit Mittelzuflüssen in Höhe von 16,5 Mio. EUR (Vorjahr: 12,3 Mio. EUR) aus.

Nach einem Cashflow aus Investitionstätigkeit von –6,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum 2013 ergab sich für die ersten neun Monate 2014 ein Mittelabfluss in Höhe von –15,6 Mio. EUR. Dieser resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in Höhe von 6,8 Mio. EUR im Zusammenhang mit dem Erwerb der Manz Italy sowie 8,8 Mio. EUR in immaterielle Vermögenswerte namentlich in Entwicklungsleistungen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in den ersten drei Quartalen 2014 betrug –24,1 Mio. EUR, nachdem in den ersten neun Monaten 2013 noch ein Mittelzufluss von 10,1 Mio. EUR zu Buche stand. Grund hierfür ist die konsequente Rückführung von Kontokorrentkrediten um 31,6 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Gleichzeitig verzeichnete das Unternehmen durch die Aufnahme eines EIB-Darlehens einen Mittelzufluss von 10,0 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung der Wechselkursveränderungen verfügte die Manz AG somit zum 30. September 2014 über flüssige Mittel in Höhe von 37,7 Mio. EUR (30.9.2013: 52,7 Mio. EUR).

## NACHTRAGSBERICHT

Am 6. Oktober 2014 hat die Firma GTAT Inc. in den USA, Gläubigerschutz nach Chapter 11 des amerikanischen Konkursgesetzes angemeldet. Die Manz-Gruppe weist nach Verrechnung mit offenen Verbindlichkeiten eine Forderung gegenüber GTAT Inc. in Höhe von 5,3 Mio. EUR aus. Der Vorstand der Manz AG sieht derzeit keine wesentlichen finanziellen Risiken in der Anmeldung des Chapter 11-Verfahrens durch GTAT Inc., da dieses Projekt höchstwahrscheinlich weitergeführt wird. Vorsorglich wurden trotzdem die Lieferungen weiterer Anlagen gestoppt und für bereits gelieferte Anlagen Eigentumsrechte über die entsprechenden Gerichte angemeldet.

Daneben sind nach Ende des Berichtszeitraums keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage haben.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2013 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

## PROGNOSEBERICHT

### AUSBLICK

In unserem Prognosebericht gehen wir, soweit möglich, auf die erwartete künftige Entwicklung der Manz AG und des Umfelds des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr 2014 ein.

In der für uns maßgeblichen Region Asien wird die wirtschaftliche Ertragskraft voraussichtlich auf Vorjahresniveau zulegen. Wir sehen anhand der konjunkturellen Marktprognosen für die größte Volkswirtschaft dieser Region, die Volksrepublik China, sowie für die Weltwirtschaft insgesamt, solide Rahmenbedingungen für unternehmerisches Wachstum im laufenden Geschäftsjahr. Es ist zu beachten, dass die gegenwärtigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Unsicherheit zu Aussagen über die künftige Entwicklung erhöhen, da zugrunde liegende Prämissen rasch ihre Gültigkeit verlieren können. Aus den Rahmenbedingungen ergeben sich Chancen und Risiken für die weitere operative Entwicklung der Manz-Gruppe.

Neben diesen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind für die Manz AG die Entwicklungen der Teilmärkte Display, Photovoltaik sowie Lithium-Ionen-Batterien von entscheidender Bedeutung für die weitere operative Entwicklung. Für das laufende Jahr 2014 erwarten wir im Geschäftsbereich Display eine weiterhin positive Entwicklung des operativen Geschäfts. Grund zu dieser Annahme gibt uns die anhaltend hohe Nachfrage nach Endgeräten mit Touchpanel-Displays wie beispielsweise Smartphones oder Tablet-Computern. Insgesamt erwarten wir für 2014 im Geschäftsbereich Display ein gleichbleibendes Umsatzniveau im Vergleich zum Vorjahr bei verbesserter EBIT-Marge. Der Auftragsbestand im Geschäftsbereich Display liegt bei 9,7 Mio. EUR per 30. September 2014 (Vorjahr: 36,4 Mio. EUR).

Für unseren Geschäftsbereich Solar sind wir im kristallinen PV-Bereich aufgrund der ersten Lichtblicke zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres sowie im ersten Halbjahr 2014 positiv gestimmt, dass es zu einer nachhaltigen Erholung des Marktes bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres 2014 kommen wird. Durch das sich einstellende Gleichgewicht zwischen bestehenden Produktionskapazitäten und Endkundennachfrage in diesem Jahr, rechnen wir mit Neuinvestitionen in Produktionsmaschinen und auch entsprechend positiven Effekten auf unsere Umsatz- und Ertragslage. Angesichts der entsprechend verbesserten Marktsituation sehen wir auch weiterhin kurzfristig die Chance für den Verkauf einer Manz CIGSfab im laufenden Jahr, wenngleich eine Verschiebung in das kommende Jahr mit zunehmendem Verlauf des vierten Quartals 2014 wahrscheinlicher wird. Das Umsatzpotenzial für eine CIGSfab beläuft sich je nach Kapazität der Linie auf 50,0 Mio. EUR bis 350,0 Mio. EUR. Der Verkauf der ersten schlüsselfertigen, vollintegrierten CIGS-Produktionslinie ist unverändert unser zentrales Ziel. Insgesamt rechnen wir damit, dass wir den Umsatz im Geschäftsbereich Solar gegenüber dem Vorjahr steigern werden. Der Verkauf einer CIGSfab würde dabei das Umsatzwachstum noch einmal beschleunigen und zu einer Verbesserung des operativen Ergebnisses im laufenden Geschäftsjahr 2014 führen. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 30. September 2014 auf 6,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR).

Deutlich positive Impulse erwarten wir zudem in unserem dritten Geschäftsbereich Battery. Mit unseren Produktionsanlagen zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien für die Elektromobilität, die stationäre Stromspeicherung sowie für Consumer Electronics haben wir uns weitere Zukunftsmärkte erschlossen, die uns deutliches Umsatz- und Ertragspotenzial bieten. Mit der Übernahme der Maschinenbauparte der KEMET Electronics Italy haben wir unser Portfolio zudem um die Wickel- und Laminiertechnologie erweitert und können unseren Kunden somit alle relevanten Produktionstechnologien

016	GRUNDLAGEN DES KONZERNS
019	WIRTSCHAFTSBERICHT
029	NACHTRAGSBERICHT
029	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
029	PROGNOSEBERICHT

anbieten. Die Übernahme wird rund 10 Mio. EUR bei einem positiven Ergebnis zur Umsatz- und Ertragslage in 2014 beitragen. Dementsprechend sowie angesichts der Geschäftsentwicklung seit Abschluss der Übernahme rechnen wir im Jahr 2014 mit einer signifikanten Umsatz- und Ertragssteigerung. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 30. September 2014 auf 19,0 Mio. EUR (Vorjahr: 7,3 Mio. EUR).

Das Berichtssegment Leiterplatten/OEM wird sich aufgrund des zunehmenden Einsatzes von elektronischen Geräten im alltäglichen Leben, der erhöhten Durchdringungsrate von Kommunikationsanwendungen sowie einer anhaltenden Nachfrage nach mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablet-Computern voraussichtlich auch im laufenden Jahr 2014 stabil entwickeln. Wir rechnen daher für 2014 mit einem Umsatz und Ertrag auf Niveau des Vorjahres. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 30. September 2014 auf 11,1 Mio. EUR (Vorjahr: 14,3 Mio. EUR).

Umsatz und Ertrag im Bereich Others erwarten wir für das Jahr 2014 auf Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 30. September 2014 auf 4,8 Mio. EUR (Vorjahr: 6,5 Mio. EUR).

Für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir hinsichtlich der Finanzlage unseres Unternehmens mit einem weiterhin verbesserten, positiven operativen Cashflow. Zur Sicherstellung unserer Liquidität werden wir die gute Zusammenarbeit mit unseren lokalen und internationalen Finanzinstituten forcieren sowie bei Bedarf die Finanzierungsmöglichkeiten des Kapitalmarktes nutzen.

### **Gesamtaussage zur künftigen Entwicklung**

Für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung und Umsatzerlösen in Höhe von 250,9 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2014 sowie einem Auftragsbestand von 50,9 Mio. EUR per 30. September 2014 auch ohne den Verkauf einer CIGSfab mit einem starken Umsatzwachstum auf 280 Mio. EUR bis 300 Mio. EUR bei einem positiven EBIT.


## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Manz AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.



- 016 GRUNDLAGEN DES KONZERNS
- 019 WIRTSCHAFTSBERICHT
- 029 NACHTRAGSBERICHT
- 029 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
- 029 PROGNOSEBERICHT



A person with curly hair, wearing a grey t-shirt, blue jeans, and orange and teal sneakers, is sitting on concrete steps. A large teal circle is overlaid on the image, containing the main headline. A smaller white circle is overlaid on the bottom right, containing a sub-headline and a paragraph of text.

## **UNSERE IDEEN FÜR HÖCHSTE QUALITÄT UND ROBUSTHEIT**

### **INNOVATIVE VERFAHREN KONSEQUENT EINSETZEN**

Bei der Herstellung von Smartphones und Tablets werden zahlreiche Produktionsschritte noch manuell durchgeführt – und sind entsprechend fehleranfällig. Mit voll integrierten, automatisierten Produktionsanlagen reduziert Manz die „menschlichen“ Risiken und verbessert so die Qualität der Endprodukte. Der konsequente Einsatz neuer Verfahren trägt ebenfalls wesentlich zur Steigerung der Lebensdauer bei – indem Substrate etwa mittels Laser statt mechanisch geschnitten und durch Vakuumbeschichtung besonders robust und langlebig werden.

**MANZ – IMMER EINE IDEE VORAUSS**

# KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

- 038** KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 039** KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 040** KONZERNBILANZ
- 042** KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 043** KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
- 044** SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
- 045** SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in TEUR)	1.1.–30.9.2014	1.1.–30.9.2013
Umsatzerlöse	250.872	213.034
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	-5.736	935
Aktivierete Eigenleistungen	5.274	4.328
<b>Gesamtleistung</b>	<b>250.410</b>	<b>218.297</b>
Sonstige betriebliche Erträge	5.598	10.345
Materialaufwand	-151.012	-130.254
<b>Rohergebnis</b>	<b>104.996</b>	<b>98.388</b>
Personalaufwand	-54.552	-49.062
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.807	-26.012
<b>EBITDA</b>	<b>19.637</b>	<b>23.314</b>
Abschreibungen	-18.185	-18.108
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.452</b>	<b>5.206</b>
Finanzerträge	350	210
Finanzaufwendungen	-1.631	-2.491
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>171</b>	<b>2.925</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.012	-2.542
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-841</b>	<b>383</b>
davon Ergebnisanteil Minderheitsanteile	-52	315
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	-789	68
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	4.928.059	4.480.054
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	-0,16	0,02

038	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
039	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
040	KONZERNBILANZ
042	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
043	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
044	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
045	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in TEUR)	1.1.–30.9.2014	1.1.–30.9.2013
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-841</b>	<b>383</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	6.993	-8.144
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedges)	-534	-13
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	123	3
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung</b>	<b>6.582</b>	<b>-8.154</b>
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-778	-70
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	172	18
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebniswirksame Umgliederung</b>	<b>-606</b>	<b>-52</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>5.135</b>	<b>-7.823</b>
davon Minderheitsanteile	79	241
davon Anteilseigner der Manz AG	5.056	-8.064

## KONZERNBILANZ

<b>AKTIVA</b> (in TEUR)	<b>30.9.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	93.806	91.677
Sachanlagen	43.293	44.975
Latente Steuern	3.670	1.124
Sonstige langfristige Vermögenswerte	608	440
	<b>141.377</b>	<b>138.216</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	49.468	55.949
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.156	55.714
Ertragsteuerforderungen	215	275
Derivative Finanzinstrumente	583	20
Sonstige kurzfristige Forderungen	6.199	4.332
Flüssige Mittel	37.702	64.666
	<b>177.323</b>	<b>180.956</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>318.700</b>	<b>319.172</b>



038	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
039	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
040	<b>KONZERNBILANZ</b>
042	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
043	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
044	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
045	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

<b>PASSIVA</b> (in TEUR)	<b>30.9.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.928	4.928
Kapitalrücklagen	103.906	103.822
Gewinnrücklagen	55.374	57.180
Währungsumrechnung	13.912	7.050
Anteilseigner der Manz AG	178.120	172.980
Minderheitsanteile	2.137	2.058
	<b>180.257</b>	<b>175.038</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Finanzschulden	24.423	18.546
Langfristig abgegrenzte Investitionszuwendungen	215	194
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	48	58
Pensionsrückstellungen	8.372	5.584
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.972	2.116
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5.100	6.600
Latente Steuern	654	2
	<b>40.784</b>	<b>33.100</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige Finanzschulden	14.792	46.372
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.321	42.687
Erhaltene Anzahlungen	13.030	8.709
Ertragsteuerschulden	3.213	1.499
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	7.501	4.628
Derivative Finanzinstrumente	47	750
Übrige Verbindlichkeiten	6.740	6.341
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	15	48
	<b>97.659</b>	<b>111.034</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>318.700</b>	<b>319.172</b>

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

(in TEUR)	1.1.–30.9.2014	1.1.–30.9.2013
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.452	5.206
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	18.185	18.108
Zunahme (+)/Abnahme (-) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	788	-33
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	-1.416	293
<b>Cashflow</b>	<b>19.009</b>	<b>23.574</b>
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-23	9
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-23.733	-12.611
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	16.479	12.326
Gezahlte Ertragsteuern	474	-2.177
Gezahlte Zinsen	-1.458	-2.284
Erhaltene Zinsen	349	208
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<b>11.097</b>	<b>19.045</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	15
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-8.804	-6.276
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen, abzüglich der zugeflossenen liquiden Mittel	-6.822	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<b>-15.626</b>	<b>-6.261</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Erwerb eigener Aktien	-177	-2
Auszahlungen für die Tilgung von Finance-Lease-Verträgen	-23	-9
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Kredite	10.000	0
Auszahlung für die Tilgung langfristiger Kredite	-2.298	-4.056
Veränderung der Kontokorrentkredite	-31.580	14.171
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<b>-24.078</b>	<b>10.104</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1–3)	-28.607	22.888
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	1.643	-869
Finanzmittelbestand am 1.1.	64.666	30.708
Finanzmittelbestand am 30.9.	<b>37.702</b>	<b>52.727</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>		
Flüssige Mittel	37.702	52.727
<b>Finanzmittelbestand am 30.9.</b>	<b>37.702</b>	<b>52.727</b>

038	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
039	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
040	KONZERNBILANZ
042	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
043	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
044	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
045	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

zum 30. September 2014

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen			Währungs-umrechnung	Anteilseigner der Manz AG	Minderheits-anteile	Gesamtes Eigenkapital
				Angesammelte Ergebnisse	Neubewertung Pensionen	Cashflow Hedges				
<b>Stand 31. Dezember 2012</b>	<b>4.480</b>	<b>143.986</b>	<b>0</b>	<b>-4.589</b>	<b>0</b>	<b>-60</b>	<b>11.777</b>	<b>155.594</b>	<b>1.853</b>	<b>157.447</b>
Effekt aus Erstanwendung IAS 19					-1.262			-1.262	-22	-1.284
<b>Stand 1. Januar 2013</b>	<b>4.480</b>	<b>143.986</b>	<b>0</b>	<b>-4.589</b>	<b>-1.262</b>	<b>-60</b>	<b>11.777</b>	<b>154.332</b>	<b>1.831</b>	<b>156.163</b>
Gesamtergebnis				68	-52	-10	-8.070	-8.064	241	-7.823
Erwerb eigene Aktien			-2					-2		-2
Verwendung eigene Aktien			2					2		2
<b>Stand 30. September 2013</b>	<b>4.480</b>	<b>143.986</b>	<b>0</b>	<b>-4.521</b>	<b>-1.314</b>	<b>-70</b>	<b>3.707</b>	<b>146.268</b>	<b>2.072</b>	<b>148.340</b>
<b>Stand 1. Januar 2014</b>	<b>4.928</b>	<b>103.822</b>	<b>0</b>	<b>58.311</b>	<b>-1.129</b>	<b>-2</b>	<b>7.050</b>	<b>172.980</b>	<b>2.058</b>	<b>175.038</b>
Gesamtergebnis				-789	-606	-411	6.862	5.056	79	5.135
Erwerb eigene Aktien			-177					-177		-177
Verwendung eigene Aktien			177					177		177
Aktienbasierte Vergütung		84		0				84		84
<b>Stand 30. September 2014</b>	<b>4.928</b>	<b>103.906</b>	<b>0</b>	<b>57.522</b>	<b>-1.735</b>	<b>-413</b>	<b>13.912</b>	<b>178.120</b>	<b>2.137</b>	<b>180.257</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE

zum 30. September 2014

(in TEUR)	Umsätze mit Dritten	Umsätze mit anderen Segmenten	EBITDA	EBIT	Segmentvermögen	Segment-schulden	Nettovermögen	Anlagenzugänge	Ab-schreibungen	Mit-arbeiter (Jahres-durchschnitt)
<b>Solar</b>										
<b>1.1.–30.9.2013</b>	7.490		-4.016	-15.490	110.728	12.452	<b>98.276</b>	1.454	11.185	325
<b>1.1.–30.9.2014</b>	9.292		-8.183	-19.185	99.953	20.980	<b>78.973</b>	4.122	10.646	290
<b>Display</b>										
<b>1.1.–30.9.2013</b>	139.277		17.749	15.143	92.908	51.740	<b>41.168</b>	1.365	2.114	553
<b>1.1.–30.9.2014</b>	179.865		20.869	17.141	97.729	49.221	<b>48.508</b>	2.156	2.999	596
<b>Battery</b>										
<b>1.1.–30.9.2013</b>	7.361		1.565	817	10.527	2.112	<b>8.415</b>	2.618	699	55
<b>1.1.–30.9.2014</b>	12.243		1.479	134	27.938	3.196	<b>24.742</b>	1.614	1.239	87
<b>Leiterplatten/OEM</b>										
<b>1.1.–30.9.2013</b>	45.498		4.776	3.197	30.034	17.462	<b>12.572</b>	523	1.230	393
<b>1.1.–30.9.2014</b>	38.867		3.920	2.684	28.439	13.582	<b>14.857</b>	378	714	427
<b>Others</b>										
<b>1.1.–30.9.2013</b>	13.408	3.383	2.543	1.539	9.496	11.177	<b>-1.681</b>	177	864	158
<b>1.1.–30.9.2014</b>	10.605	11.278	1.552	678	7.933	7.249	<b>684</b>	123	746	105
<b>Zentralfunktionen/Übriges</b>										
<b>1.1.–30.9.2013</b>	0				69.508	79.918	<b>-10.410</b>	139	2.016	317
<b>1.1.–30.9.2014</b>	0				56.708	44.215	<b>12.493</b>	411	1.841	323
<b>Konsolidierung</b>										
<b>1.1.–30.9.2013</b>		-3.383								
<b>1.1.–30.9.2014</b>		-11.278								
<b>Konzern</b>										
<b>1.1.–30.9.2013</b>	213.034	0	22.617	5.206	323.201	174.861	<b>148.340</b>	6.276	18.108	1.801
<b>1.1.–30.9.2014</b>	250.872	0	19.637	1.452	318.700	138.443	<b>180.257</b>	8.804	18.185	1.828

038	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
039	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
040	KONZERNBILANZ
042	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
043	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
044	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
045	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

zum 30. September 2014

(in TEUR)	Außenumsatz nach Standorten des Kunden	Langfristige Vermögenswerte (ohne latente Steuern)
<b>Deutschland</b>		
<b>1.1.–30.9.2013</b>	14.901	80.212
<b>1.1.–30.9.2014</b>	17.314	70.270
<b>Übriges Europa</b>		
<b>1.1.–30.9.2013</b>	36.750	11.006
<b>1.1.–30.9.2014</b>	38.713	17.763
<b>China</b>		
<b>1.1.–30.9.2013</b>	139.403	14.570
<b>1.1.–30.9.2014</b>	174.981	15.393
<b>Taiwan</b>		
<b>1.1.–30.9.2013</b>	11.997	33.194
<b>1.1.–30.9.2014</b>	7.583	33.864
<b>Übriges Asien</b>		
<b>1.1.–30.9.2013</b>	4.256	14
<b>1.1.–30.9.2014</b>	8.421	14
<b>Amerika</b>		
<b>1.1.–30.9.2013</b>	4.619	60
<b>1.1.–30.9.2014</b>	2.419	59
<b>Sonstige Regionen</b>		
<b>1.1.–30.9.2013</b>	1.108	322
<b>1.1.–30.9.2014</b>	1.441	344
<b>Konzern</b>		
<b>1.1.–30.9.2013</b>	213.034	139.378
<b>1.1.–30.9.2014</b>	250.872	137.707

# ANHANG

- 048** GRUNDLAGEN
- 049** KONSOLIDIERUNGSKREIS
- 051** WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
- 051** ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 053** ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ
- 059** WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG  
NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
- 060** WEITERE ANGABEN
- 064** IMPRESSUM

## GRUNDLAGEN

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014 ist nach den Vorschriften der am Bilanzstichtag gültigen und von der europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden. Noch nicht inkraftgetretene Standards und Interpretationen werden nicht angewendet.

Die für den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2014 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Ermittlungsmethoden und Input-Parameter zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts entsprechen – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen – denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2013 im Einzelnen veröffentlicht.

## AUSWIRKUNGEN DER ANWENDUNG VON IFRS 10–12

Manz wendet die neuen Konsolidierungsstandards IFRS 10 „Consolidated Financial Statements“, IFRS 11 „Joint Arrangements“ und IFRS 12 „Disclosures of Interests in Other Entities“ und die Folgeänderungen an IAS 28 „Investments in Associates und Joint Ventures“ ab dem 1. Januar 2014 mit retrospektiver Wirkung an.

Für den Konzernabschluss der Manz AG ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen aus der Anwendung dieser neuen Standards. Die sonstigen im Geschäftsjahr 2014 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Manz-Zwischenabschluss ebenfalls keinen nennenswerten Einfluss. Eine ausführliche Aufstellung der neuen Rechnungslegungsnormen ist dem Konzernanhang des Geschäftsberichtes 2013 zu entnehmen.

### WECHSELKURSE DER WICHTIGSTEN WÄHRUNGEN

(in EUR)		Stichtagskurse		Durchschnittskurs	
		30.9.2014	31.12.2013	1.1.–30.9.2014	1.1.–30.9.2013
USA	USD	1,2687	1,3768	1,3562	1,3172
Taiwan	TWD	38,6569	41,3366	40,9293	39,2668
Hong-Kong	HKD	9,8503	10,6787	10,5256	10,2254
China	CNY	7,8098	8,4177	8,3411	8,1947
Ungarn	HUF	312,3860	296,9470	308,8766	296,9897



048	GRUNDLAGEN
049	KONSOLIDIERUNGSKREIS
051	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
053	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
059	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
060	WEITERE ANGABEN

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Manz AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Manz AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen („Control“-Verhältnis). Neben der Manz AG gehören zum Kreis der konsolidierten Unternehmen folgende Tochterunternehmen:

### VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

		Anteil in %
Manz CIGS Technology GmbH	Schwäbisch Hall/Deutschland	100,0%
Manz Italy s.r.l.	Sasso Marconi/Italien	100,0%
Manz USA Inc.	North Kingstown/USA	100,0%
Manz Hungary Kft.	Debrecen/Ungarn	100,0%
MVG Hungary Kft.	Debrecen/Ungarn	100,0%
Manz Slovakia s.r.o.	Nove Mesto nad Vahom/Slowakei	100,0%
Manz Asia Ltd.	Hong-Kong/China	100,0%
Manz Chungli Ltd. <sup>1)</sup>	Chungli/Taiwan	100,0%
Manz China Shanghai Ltd. <sup>1)</sup>	Shanghai/China	100,0%
Manz China WuZhong Co. Ltd. <sup>1)</sup>	Suzhou/China	100,0%
Manz China Suzhou Ltd. <sup>1)</sup>	Suzhou/China	100,0%
Manz Trading Company Ltd. <sup>1)</sup>	Shanghai/China	100,0%
Manz India Private Ltd. <sup>1)</sup>	New Delhi/Indien	75,0%
Manz Taiwan Ltd. <sup>1)</sup>	Chungli/Taiwan	97,2%
Manz (B.V.I.) Ltd. <sup>2)</sup>	Road Town/British Virgin Islands	97,2%
Intech Machines (B.V.I.) Co. Ltd. <sup>2)</sup>	Road Town/British Virgin Islands	97,2%

<sup>1)</sup> über Manz Asia Ltd.  
<sup>2)</sup> über Manz Taiwan Ltd.

## VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Mit Wirkung zum 30. April 2014 erwarb die Manz AG die Maschinenbausperte des italienischen Technologieunternehmens Kemet Electronics Italy, einem Tochterunternehmen der amerikanischen KEMET Corporation. Die Übernahme der Maschinenbausperte im Bereich Batterien und Kondensatoren erfolgte im Rahmen eines Asset Deals. Durch die Übernahme konnte das Technologieportfolio der Manz AG um den Bereich der Wickeltechnologie zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien ergänzt werden. Darüber hinaus erlangt die Manz AG den Marktzugang in Europa und Asien.

Neben verschiedenen Vermögensgegenständen und Schulden wurden in diesem Zuge auch 83 Mitarbeiter übernommen. Die übernommenen Vermögensgegenstände verteilen sich dabei auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Vorräte und Forderungen. Des Weiteren wurden Schulden übernommen, die hauptsächlich aus Personalrückstellungen, erhaltenen Anzahlungen von Kunden und sonstigen Verbindlichkeiten bestehen. Transaktionsbezogene Kosten in Höhe von 0,8 Mio. EUR wurden direkt im Aufwand (sonstige betriebliche Aufwendungen) erfasst.

Die folgende Übersicht gibt die beizulegenden Zeitwerte der durch die Akquisition erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum 30. April 2014 wieder. Der Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert die bei der Kaufpreisallokation nicht separierbaren Werte. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um das Know-how der Mitarbeiter und Synergien aus der Integration des erworbenen Geschäfts. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich abzugsfähig.

(in Mio. EUR)	Beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	3,1
Sachanlagen	0,3
Vorräte	2,6
Forderungen	2,9
Zahlungsmittel	0,0
	<b>8,9</b>
Langfristige Schulden	1,9
Kurzfristige Schulden	4,4
	<b>6,3</b>
<b>Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens</b>	<b>2,6</b>
Gegenleistung	6,8
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>4,2</b>

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden ist noch nicht abgeschlossen. Es wurden daher gemäß IFRS 3.62 provisorische Werte angesetzt. Die Höhe der Gegenleistung kann noch in der Bandbreite von +/- 0,5 Mio. EUR schwanken.

Die Manz Italy hat seit dem Erwerbszeitpunkt 7,1 Mio. EUR zu den Umsatzerlösen und 0,5 Mio. EUR zum Konzern-EBIT beigetragen. Wäre der Unternehmenserwerb bereits zu Beginn des Berichtsjahres erfolgt, wäre der Konzernumsatz zum 30. September 2014 um rund 4,0 Mio. EUR und das Konzern-EBIT um 0,2 Mio. EUR höher ausgefallen.

048	GRUNDLAGEN
049	KONSOLIDIERUNGSKREIS
051	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
053	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
059	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
060	WEITERE ANGABEN

Zudem wurde mit Wirkung zum 09. Juni 2014 die Manz Trading Company Ltd. von der Manz Asia gegründet. Die Gesellschaft befindet sich in der China (Shanghai) Pilot Free-Trade Zone, um die Vertriebstätigkeiten im asiatischen Raum zu optimieren.

## WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE

Die Manz-Gruppe hat im dritten Quartal 2014 einen Zuwachs der Umsatzerlöse um 17,9 % auf 250,9 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 213,0 Mio. EUR zu verzeichnen. Die Gesamtleistung hat sich um 17,5 % auf 250,4 Mio. EUR erhöht.

Das operative Ergebnis (EBIT) hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 5,2 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR vermindert.

## ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

(in TEUR)	30.9.2014	30.9.2013
Kursgewinne	102	350
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	180	311
Erträge aus der Verminderung von Rückstellungen	37	684
Erträge aus Anlageverkäufen	17	7
Fördergelder	1.808	2.220
Aufwandszuschüsse	0	4.500
Veränderung Earn-Out-Verbindlichkeit	1.500	0
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	470	639
Übrige	1.484	1.634
	<b>5.598</b>	<b>10.345</b>

## MATERIALAUFWAND

(in TEUR)	30.9.2014	30.9.2013
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	142.579	121.433
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.433	8.821
	<b>151.012</b>	<b>130.254</b>

## SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

(in TEUR)	30.9.2014	30.9.2013
Mieten und Leasing	4.313	4.444
Sonstige Betriebskosten	2.087	1.905
Provisionen	1.999	1.254
Sonstiger Personalaufwand	1.280	774
IT-Kosten	1.094	1.018
Werbe- und Reisekosten	6.147	4.397
Ausgangsfrachten, Verpackung	2.175	1.359
Rechts- und Beratungskosten	2.683	2.030
Versicherungen	667	598
Lizenzgebühren	725	766
Kursverluste	1.428	705
Forderungsverluste	280	43
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	43	43
Übrige	5.886	6.676
	<b>30.807</b>	<b>26.012</b>

## STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag umfassen sowohl tatsächliche als auch latente Ertragsteuern aus temporären Differenzen sowie aus bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen.

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	30.9.2014	30.9.2013
<b>Laufender Steueraufwand/-ertrag (-)</b>	2.947	1.527
<b>Latenter Steueraufwand/-ertrag (-)</b>	-1.935	1.015
	<b>1.012</b>	<b>2.542</b>

048	GRUNDLAGEN
049	KONSOLIDIERUNGSKREIS
051	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
053	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
059	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
060	WEITERE ANGABEN

## ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

### IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

(in TEUR)	30.9.2014	31.12.2013
Lizenzen, Software und ähnliche Rechte und Werte	24.490	24.779
Aktiviertete Entwicklungskosten	33.291	36.107
Geschäfts- oder Firmenwert	36.024	30.790
Geleistete Anzahlungen	1	1
	<b>93.806</b>	<b>91.677</b>

### SACHANLAGEN

(in TEUR)	30.9.2014	31.12.2013
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.475	25.583
Technische Anlagen und Maschinen	11.278	14.202
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.479	5.091
Geleistete Anzahlungen	61	99
	<b>43.293</b>	<b>44.975</b>

### VORRÄTE

(in TEUR)	30.9.2014	31.12.2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.320	22.765
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	22.158	30.739
Fertige Erzeugnisse, Waren	1.321	1.434
Geleistete Anzahlungen	4.669	1.011
	<b>49.468</b>	<b>55.949</b>

### FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

(in TEUR)	30.9.2014	31.12.2013
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	49.033	26.064
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.123	29.650
	<b>83.156</b>	<b>55.714</b>

Die nach dem Grad der Fertigstellung bilanzierten künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen ermitteln sich wie folgt:

(in TEUR)	30.9.2014	31.12.2013
Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis der Fertigungsaufträge	130.676	97.312
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	-81.643	-71.248
	<b>49.033</b>	<b>26.064</b>

## SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

(in TEUR)	30.9.2014	31.12.2013
Steuerforderungen (keine Einkommens- und Ertragsteuern)	2.547	1.367
Forderungen Personal	755	353
Sonstige Abgrenzungen (v. a. Versicherungen)	122	213
Übrige	2.775	2.399
	<b>6.199</b>	<b>4.332</b>

## EIGENKAPITAL

Die Veränderungen der einzelnen Posten des Eigenkapitals im Konzern sind gesondert in der „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“ dargestellt.

## GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital beträgt 4.928.059 EUR (31. Dezember 2013: 4.928.059 EUR) und ist eingeteilt in 4.928.059 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Der Nennbetrag einer Stückaktie entspricht damit 1,00 EUR.

Nach den ersten neun Monaten 2014 ergaben sich keine Änderungen beim gezeichneten Kapital.

048	GRUNDLAGEN
049	KONSOLIDIERUNGSKREIS
051	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
053	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
059	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
060	WEITERE ANGABEN

## KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Einzahlungen von Aktionären nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB abzüglich der Kosten der Kapitalbeschaffung nach Steuern. Des Weiteren ist der Wert der als Gehaltsbestandteil an Führungskräfte (einschließlich Vorstand) in Form von Eigenkapitalinstrumenten gewährten anteilsbasierten Vergütung (Performance Share Plan) erfasst.

Die Erhöhung nach den ersten neun Monaten 2014 in Höhe von 84 TEUR betrifft die Zuweisung aus den aktienbasierten Vergütungen (Manz Performance Share Plan).

## EIGENE AKTIEN

In den ersten neun Monaten erwarb die Manz-Gruppe 2.627 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 67,56 EUR pro Aktie (Kurswert 177 TEUR), welche an Mitarbeiter im Rahmen von Jubiläumsleistungen und Erfolgsbeteiligungen übertragen wurden.

Zum 30. September 2014 sind keine eigenen Aktien mehr im Bestand.

## PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Die Erhöhung der Pensionsrückstellungen zum 30. September 2014 ist mit 1.899 TEUR auf die erstmalige Einbeziehung der Manz Italy zurückzuführen.

## ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ÜBER FINANZINSTRUMENTE

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Forderungen, flüssige Mittel, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der wesentliche Teil der übrigen Schulden aus dem Anwendungsbereich des IFRS 7 haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Es wird daher unterstellt, dass die Buchwerte dieser Finanzinstrumente näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

## BUCHWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN 2014

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Kredite und Forderungen	Designierte Sicherungs- instrumente (Cashflow Hedge)	Nicht im Anwendungs- bereich IFRS 7, IAS 39	Buchwert 30.9.2014
<b>Aktiva per 30.9.2014</b>					
Sonstige langfristige Vermögenswerte	608	608	–	–	608
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.156	34.123	–	49.033	83.156
Derivative Finanzinstrumente	583	–	583	–	583
Sonstige kurzfristige Forderungen	6.199	3.652	–	2.547	6.199
Flüssige Mittel	37.702	37.702	–	–	37.702
	<b>128.248</b>	<b>76.085</b>	<b>583</b>	<b>51.580</b>	<b>128.248</b>

## BUCHWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN 2014

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Zu fortgeführ- ten Anschaf- fungskosten bewertet	Wertansatz nach IAS 17	Designierte Sicherungs- instrumente (Cashflow Hedge)	Nicht im Anwendungs- bereich IFRS 7, IAS 39	Buchwert 30.9.2014
<b>Passiva per 30.9.2014</b>						
Finanzschulden	39.065	39.065	–	–	–	46.169
Finanzverbindlichkeiten Leasing	71	–	71	–	–	140
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.321	52.321	–	–	–	52.321
Derivative Finanzinstrumente	47	–	–	47	–	47
Übrige Verbindlichkeiten	11.840	5.757	–	–	6.083	11.840
	<b>103.344</b>	<b>97.143</b>	<b>71</b>	<b>47</b>	<b>6.083</b>	<b>110.517</b>



048	GRUNDLAGEN
049	KONSOLIDIERUNGSKREIS
051	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
053	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
059	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
060	WEITERE ANGABEN

### BUCHWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN 2013

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Kredite und Forderungen	Designierte Sicherungs- instrumente (Cashflow Hedge)	Nicht im Anwendungs- bereich IFRS 7, IAS 39	Buchwert 31.12.2013
<b>Aktiva per 31.12.2013</b>					
Sonstige langfristige Vermögenswerte	440	440			440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.714	29.650	–	26.064	55.714
Derivative Finanzinstrumente	20	–	20	–	20
Sonstige kurzfristige Forderungen	4.332	2.965		1.367	4.332
Flüssige Mittel	64.666	64.666	–	–	64.666
	<b>125.172</b>	<b>97.721</b>	<b>20</b>	<b>27.431</b>	<b>125.172</b>

### BUCHWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN 2013

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Zu fortgeführ- ten Anschaf- fungskosten bewertet	Wertansatz nach IAS 17	Designierte Sicherungs- instrumente (Cashflow Hedge)	Nicht im Anwendungs- bereich IFRS 7, IAS 39	Buchwert 31.12.2013
<b>Passiva per 31.12.2013</b>						
Finanzschulden	64.748	64.748	–	–	–	64.918
Finanzverbindlichkeiten Leasing	112	–	112	–	–	106
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.687	42.687	–	–	–	42.687
Derivative Finanzinstrumente	750	–	–	750	–	750
Übrige Verbindlichkeiten	12.941	5.667	–	–	7.274	12.941
	<b>121.238</b>	<b>113.102</b>	<b>112</b>	<b>750</b>	<b>7.274</b>	<b>121.402</b>

## BEWERTUNGSKLASSEN NACH IFRS 7.27

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: auf aktiven Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Stufe 2: für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preis) oder indirekt (in Ableitung von Preisen) beobachtbare Inputdaten, die keinen notierten Preis nach Stufe 1 darstellen

Stufe 3: herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit basieren (nicht beobachtbare Inputdaten)

Zum 30. September 2014 fallen die derivativen Finanzinstrumente im Bereich der kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 583 TEUR (Vj. 20 TEUR) und im Bereich der kurzfristigen Schulden in Höhe von 47 TEUR (Vj. 750 TEUR) in den Anwendungsbereich von IFRS 7.27 mit der Stufe 2 in der Fair-Value-Hierarchie.

## HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse haben sich gegenüber dem 31.12.2013 im Wesentlichen nicht verändert.

## BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 ist der Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen unverändert.

Bei der Trumpf-Gruppe, bei der das Aufsichtsratsmitglied Dr. Peter Leibinger geschäftsführender Gesellschafter ist, wurden im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2014

048	GRUNDLAGEN
049	KONSOLIDIERUNGSKREIS
051	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
053	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
059	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
060	WEITERE ANGABEN

Lasersysteme im Wert von 32.541 TEUR von der Manz AG gekauft. Zum 30. September 2014 bestehen Verbindlichkeiten seitens der Manz AG gegenüber der Trumpf-Gruppe in Höhe von 11.742 TEUR.

## **WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE**

Am 6. Oktober 2014 hat die Firma GTAT Inc. in den USA, Gläubigerschutz nach Chapter 11 des amerikanischen Konkursgesetzes angemeldet. Die Manz-Gruppe weist nach Verrechnung mit offenen Verbindlichkeiten eine Forderung gegenüber GTAT Inc. in Höhe von 5,3 Mio. EUR aus. Der Vorstand der Manz AG sieht derzeit keine wesentlichen finanziellen Risiken in der Anmeldung des Chapter 11-Verfahrens durch GTAT Inc., da dieses Projekt höchstwahrscheinlich weitergeführt wird. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf die Ausführungen im Nachtragsbericht des Lageberichtes.

Darüber hinaus ergaben sich am Bilanzstichtag keine wesentlichen Sachverhalte, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

## WEITERE ANGABEN

### MITARBEITER

Die Manz-Gruppe beschäftigte zum 30. September 2014 durchschnittlich 1.828 Mitarbeiter (30. September 2013: 1.801 Mitarbeiter).

### VORSTAND

Dieter Manz, Dipl. Ing. (FH), Vorstandsvorsitzender

Martin Hipp, Dipl.-Kaufmann, Vorstand Finanzen

### AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Heiko Aurenz, Dipl. oec., Partner bei Ebner Stolz Management Consultants GmbH, Stuttgart (Vorsitzender)

Dr.-Ing. E.h. Dipl.-Ing. Peter Leibinger, geschäftsführender Gesellschafter der Trumpf GmbH & Co. KG, Ditzingen (stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr.-Ing. Michael Powalla, Leiter des Geschäftsbereichs Photovoltaik und Mitglied des Vorstands des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) sowie Professor für Dünnschichtphotovoltaik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Lichttechnisches Institut, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

048	GRUNDLAGEN
049	KONSOLIDIERUNGSKREIS
051	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
053	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
059	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
060	WEITERE ANGABEN

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Reutlingen, den 12. November 2014

Der Vorstand der Manz AG



Dieter Manz  
Vorstandsvorsitzender



Martin Hipp



A woman with blonde hair, wearing a purple jacket, is looking at a row of solar panels. The background is a bright, slightly blurred outdoor setting. Two circular callouts are overlaid on the image: a large teal one at the top and a smaller white one at the bottom.

## **UNSERE IDEEN FÜR NACHHALTIGE ENERGIEERZEUGUNG**

### **DIE WELTWEITE ENERGIE- VERSORUNG SICHERSTELLEN**

Die Geschichte von Manz ist eine Geschichte konstanter Innovation rund um Produktionstechnologien für Solarzellen und -module. Wir haben einen wesentlichen Beitrag dafür geleistet, dass die Photovoltaik in einigen Ländern heute schon die günstigste Art der Stromerzeugung ist – und somit in Zukunft noch viel wichtiger wird, um den immensen Energiehunger in weiten Teilen der Erde umweltschonend zu stillen. Mit der Manz CIGS*fab*, der weltweit einzigen Turnkey-Produktionslinie zur Herstellung von CIGS Dünnschicht-Solarmodulen, schaffen wir beste Voraussetzungen, um diese großen Herausforderungen optimal zu bewältigen.

**MANZ – IMMER EINE IDEE VORAUSS**

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Manz AG  
Steigäckerstraße 5  
72768 Reutlingen  
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0  
Fax: +49 (0) 7121 9000-99  
info@manz.com  
www.manz.com

### Redaktion

cometis AG  
Unter den Eichen 7/Gebäude D  
65195 Wiesbaden  
Tel.: +49 (0) 611 20 585 5-0  
Fax: +49 (0) 611 20 585 5-66  
www.cometis.de

### Gestaltung & Realisation

Art Crash Werbeagentur GmbH  
Weberstraße 9  
76133 Karlsruhe  
Tel.: +49 (0) 721 94009-0  
Fax: +49 (0) 721 94009-99  
info@artcrash.com  
www.artcrash.com





**Manz AG**

Steigäckerstraße 5  
72768 Reutlingen  
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0  
Fax: +49 (0) 7121 9000-99  
[info@manz.com](mailto:info@manz.com)  
[www.manz.com](http://www.manz.com)